

Volks- und Anzeigebblatt

für
Winnenden und seine Umgegend.

Zweiundzwanzigster Jahrgang.

Nr. 34

Samstag den 30. April 1870.

Tagesereignisse.

Stuttgart, 26. April. Die im Herbst stattfindende Gartenbau-Ausstellung wird allem Anscheine nach eine Ausdehnung annehmen, die man ursprünglich nicht von allen Seiten in Rechnung genommen. Die Ausstellung fällt, wie bekannt, mit der Versammlung deutscher Land- und Forstwirthe, mit dem Volksfeste und mit der schwäbischen Industrie-Ausstellung in Ulm zusammen. Es ist deshalb nicht bloß ein sehr zahlreicher Besuch, sondern auch ein solcher aus allen Theilen Deutschlands in Aussicht zu nehmen. Die Fabrikanten, die sich zur Besichtigung der Ausstellung entschließen, wissen, daß ihre Leistungen vor ganz Deutschland ausgestellt werden und eine große Notorietät erlangen. Die Ausstellung umfaßt, wie bekannt, Alles, was zu den Zwecken des Garten-, Obst-, Wein- und Hopfenbaues, sowie der Landschaftsgärtnerei dienlich ist. (V. T.)

Caustatt, 26. April. Heute Vormittag halb 7 Uhr wollten 5 Arbeiter eines hiesigen Werkmeisters im Garten des Hotel Hermann ein 20 Centner wiegendes Bad-Reservoir umstürzen, um es in die Badeanstalt zu waschen. Die Unterlage scheint nicht solid gewesen zu sein, das Reservoir rutschte. Vier der Arbeiter sprangen weg, der fünfte, der die Last zu halten suchte, wurde urplötzlich zusammengedrückt, so daß sie ihn todt hervorziehen mußten. — Das Kind einer hier in der Königsstraße wohnenden fremden Familie fiel 2 Stock hoch aus dem Fenster auf das Trottoir, ohne daß es Schaden genommen hätte.

— Im Staatswald Glasberg, zwischen Hirschau und Oberreichenberg, hat eine Feuersbrunst 2—3 Morgen Waldungen zerstört.

Vom Oberamt Calw, 26. April.

Gestern Abend wurde in der Nähe von Ostelsheim ein Bauer von letzterem Ort von einigen Eisenbahnarbeitern überfallen und des Erlöses, welchen er von einer auf dem Markt von Weilerstadt verkauften Kuh eingenommen hatte, beraubt. Dabei wurde er so schwer mißhandelt, daß an seinem Auskommen gezweifelt wird. Die Aufregung über diesen Vorfall ist um so größer, als der Raub noch bei Tag auf einer bei Markt-leuten, Arbeitern u. s. w. stark frequentirten Straße ausgeführt wurde.

Kirchheim, 27. April. Die Fruchtsäemaschine des landwirthschaftlichen Vereins wurde stark benützt, in 8 Gemeinden wurde ca. 70 Morgen meist mit Gerste ange säet, so daß der Zweck, die Reihensaat zu fördern, erreicht ist. Diejenigen, welche in der Benützung der Maschine mit gutem Beispiel vorangegangen, verdienen um so mehr Anerkennung, als bei Einführung neuer Maschinen und Geräthe unsere Bauern sehr mißtrauisch sind, und einen Konservatismus an den Tag legen, der einer bessern Sache würdig wäre.

— Nach dem „Seebl.“ befindet sich auf einem Baumgut zu **Unterbaumgarten**, Oberamts Tettnang, ein Birnbaum, aus dessen Stamm nicht nur ein Kirschbaum von 36 F. Höhe und einem Umfang von 1 F. an seinem untersten Theil, sondern auch ein Tännchen von 3 F. Höhe herausgewachsen ist. Birn- und Kirschbaum tragen Früchte und hat letzterer auch heuer schon einen starken Blütenansatz; es kann somit der Eigenthümer auf einen Ertrag von Birnen und Kirschen, sowie später von Tannenzapfen hoffen.

Amerika.

New-York, 26. April. 20,000 Sioux-Indianer drohen mit Krieg. Truppen sendungen sind in die Grenzgebiete abgegangen.

Amtliche Bekanntmachungen

Winnenden.

Aus der Verlassenschaftsmasse des verstorbenen **Johannes Deeg**, Weingärtner von hier, kommt die vorhandene Liegenschaft;

Ein 2stöckiges Wohnhaus mit Keller in der Kappelgasse, angekauft für 2,000 fl.

$\frac{2}{8}$ Mrg. 6,2 Rth. Baum- und Grasgarten im Hundestall oder Däffern angek. für 340 fl.

1 Mrg. 25,1 Rth. Acker im langen Gewänd, angek. für 856 fl.

$\frac{5}{8}$ Mrg. 29,1 Rth. Acker im hohen Graben, angek. für 283 fl.

1 Mrg. 19,9 Rth. Acker im Adelsbach neben dem Weg, angekauft für 500 fl.

$\frac{4}{8}$ Mrg. 37,4 Rth. Acker im Mühlrain, angek. für 360 fl.

2 Mrg. 4,3 Rth. Baumacker und Wiese im kleinen Feldle, angeschlagen zu 900 fl.

1 Mrg. 15,5 Rth. Weinberg und Baumland im untern Holzenberg, angek. für 832 fl.

$\frac{1}{8}$ M. 9,9. R. Wiesen in Kirchwiesen angekauft für 250 fl.

am heutigen

Samstag, den 30. d. Mts. Nachm. 2 Uhr auf dem hiesigen Rathhaus im öffentlichen Aufstreich zum Verkauf.

Den 28. April 1870.

K. Amtsnotariat
Trautwein.

Feuilleton.

L u c i a.

(Novelle aus dem gleichnamigen Roman von H. Emilius.)

I.

(Fortsetzung.)

Der Sprecher bekreuzte sich bei diesen Worten: er war aus einem der inneren Kantone zum Schutze Seiner Heiligkeit, Gregor's XVI., herbeigeeilt — vielleicht hatte er auch noch einen andern Grund gehabt — und seitdem er Seiner Heiligkeit Soldat war, erinnerte er sich seiner religiösen Pflichten besser als je. Kein Wunder, es war dies das sicherste Mittel, zu avanciren; machten doch die Reichväter Minister und Generale! Während so die Wachtstube sich mit Balder beschäftigte, war er bei dem General vorgelassen worden.

„Ihr seid August Balder von K. . .?“ fragte ihn dieser in französischer Sprache. Dieselbe war unter den höheren Officieren üblich.

„Zu dienen, Herr General“, erwiderte der junge Mann in gleicher Sprache.

„Wie lange dient Ihr im Regiment?“

„Seit zehn Monaten, Excellenz.“

„Habt ihr Liebe für das Militärwesen?“

„Herr General . . .“

„Keine besondere; das sehe ich! — Für wie lange seit Ihr engagirt?“

„Noch für fünf Jahre.“

„Und dann?“

„Was ich dann thun werde, weiß ich noch nicht“, antwortete Balder, der anstatt dieses Examens lieber erfahren hätte, warum er berufen worden war.

Winnenden.

Erde-Verkauf.

Am Montag den 2. Mai, Abends 5 Uhr, wird die Graben-Erde an der Hohenreusch-Strasse und im langen Weidenweg, um 6 Uhr an der Herdtmannsweiler Strasse, Dienstag den 3. Mai, Abends 6 Uhr am Bach gegen Höfen im Ausschreib gegen baare Bezahlung verkauft, wozu Liebhaber um die bestimmte Zeit sich auf den Plätzen einfinden wollen.

Stadtpflege.

Revier Reichenberg.

Holz-Verkauf.

Am Montag den 2. Mai aus dem Staatswald Brenntenhan, Abth. Siebersbacherflinge:

116 $\frac{3}{4}$ Kftr. buch. Schtr. und Prgl. 10 $\frac{1}{4}$ Kftr. buch. Anbruch, $\frac{1}{2}$ Kftr. birf. Prgl. 3975 buch. und 25 birf. Wellen.

Zusammenkunft Vormittags 10 Uhr im Schlag.

Reichenberg den 18. April 1870.

R. Forstamt
Bechtner.**Privat-Anzeigen.**

Winnenden.

Zu verkaufen

$\frac{1}{2}$ Mrg. 14,2 Rth. Acker im Hungerberg mit Winterweizen und Dinkel angeblümt, neben Küfer Strähle und Jakob Wurst, Rothgerber und kann täglich ein Kauf abgeschlossen werden mit

Fr. Preis, Korbmacher.

Winnenden.

1 halb Mrg. Weinberg

im Lauch, bester Lage, ist dem Verkauf ausgesetzt. Näheres zu erfragen bei

D. Beiz, z. Köhle.

Winnenden.

Ein Handwägele

sehr stark und bereits noch ganz neu, hat zu verkaufen

W. Luithardt,
Wagner.

Winnenden.

Morgen Sonntag Abend 7 Uhr monatl.

Missionsstunde

in der unteren Paulinen-Pflege.

Winnenden.

Lehrlings-Gesuch.

Ein ordentlicher junger Mensch findet unter günstigen Bedingungen eine Lehrstelle bei Schuhmacher **Chring.**

Winnenden.

Zu vermieten.

Unterzeichneter hat auf Jakobi ein freundliches Logis zu vermieten.

Wagner Wurster.

Winnenden.

Einen ordentl. Burschen zum Kegelaufsetzen

sucht

Wieland, zum Hirsch.

Zur gest. Beachtung!

Unterzeichneter erlaubt sich, die Herren Kaufleute und Handwerker darauf aufmerksam zu machen, daß von heute an, nur gegen Abgabe einer gedruckten Anweisung an Arbeiter Materialien zu Bauzwecken auf meine Rechnung abgegeben und Reparaturen angefertigt werden dürfen.

Für bis jetzt abgegebene Materialien bittet um sofortige Rechnung

Winnenden, den 26. April 1870.

S. Krämer,
Bauunternehmer.

Winnenden.

Meine Bad-Anstalt

ist vom 1. Mai an eröffnet und bringe ich solche in empfehlende Erinnerung.

Es können täglich warme und kalte

Wannen- & Sitzbäder**künstliche Mineralbäder**

nach ärztlicher Verordnung

Douche & Kastenampfbäder genommen werden.

Auf mein neu eingerichtetes **Dampfbad** mache ich als

Vorsichtsmaßregel gegen die Pocken-Krankheit

ganz besonders aufmerksam.

Herr Dr. **Loh**, ärztlicher Dirigent der Naturheilanstalt Brunnthal schreibt darüber: In Betreff der **Pocken** kann ich als die beste Vorsichtsmaßregel fleißige **Hautkultur** empfehlen, wenn man 2 — 3 mal wöchentlich in einem Kastenampfbad schwitzt mit nachheriger Abwaschung (16—20° R.), so schützt man sich jedenfalls gegen die Aufnahme oder gegen die Verbreitung eines aufgenommenen Giftes.

Billige und aufmerksame Bedienung ist zugesichert.

Meine Gartenwirthschaft

wird am 1. Mai ebenfalls eröffnet.

Bühler.

Birkmannsweiler.

Lehrlings-Gesuch.

Einen kräftigen jungen Menschen nimmt unter annehmbaren Bedingungen in die Lehre

Schmid Pfuderer.

„Thäte es Euch leid, Eure Kompagnie zu verlassen?“
 „„Nein, Herr General, im Gegentheil.““
 „Im Gegentheil? Seid Ihr mit etwas besonders unzufrieden?“
 Der junge Mann sah den General an, als ob er die Erlaubnis holen wollte, frei zu sprechen.
 „Nur heraus!“ fuhr dieser fort.
 „„Herr General, mein Hauptmann und ich mögen einander nicht.““
 „Und die Folge davon?“
 „„Ist, Herr General, daß man mir keinen ruhigen Augenblick läßt.““
 „„Euern Hauptmann kenn' ich ein wenig, ein guter Soldat, aber kein bequemer Gefährte im Uebrigen. Wäret Ihr ihn gern los?““
 „„Wenn es sein könnte, so thäte es mir allerdings nicht leid.““
 „„Figlio d'un elefante! Ihr sprecht von der Leber weg!““
 Bei diesem Ausruf hatte Valder, wie er es vorausgesehen, Mühe, seinen ganzen Ernst zu bewahren.
 „„Ich beantwortete nur ihre Ihre Frage, Excellenz.““
 „„Schon gut. Wolltet Ihr gern Offizier werden?““
 „„Daran denke ich nicht; meine Leistungen werden mich nie so weit bringen, und Geld habe ich keines, um eine Stelle zu kaufen.““
 „„Ein Familienjohn und kein Geld!““
 „„So ist es, Excellenz,““ erwiderte Valder mit einiger Zurückhaltung; denn er fühlte sich nicht verpflichtet, seine Geschichte oder was man als solche bezeichnen muß, zu erzählen.

„Wenn nun aber das Geld gesunden und euch eine Stelle gesichert wäre?“ fragte der General.

„„Ja, dann — aber wie sollte das möglich sein?““

„„Da nehmt und leset selbst.““

Herr von Salis reichte Valder einen offenen Brief, der so lautete:

„„Herr General! Ich habe den Auftrag, für August Valder von hier, der als Gemeiner im zehnten Schweizerregiment dient, eine Lieutenantstelle zu kaufen, und ersuche Sie, selbe zu besorgen. Die erforderliche Summe kann bei dem Banquierhause S . . . in Bologna eingezogen werden und eben dort wird dem jungen Valder ein vierteljährlicher Kredit von zweihundert römischen Thalern eröffnet werden. Haben Sie die Güte, Herr General, ihm das mitzutheilen, und genehmigen Sie die Versicherung meiner vollkommenen Hochachtung.““
 Ihr ergebener

K . . ., den 18. März 1830.

Chr. Lemont, Banquier.

(Fortsetzung folgt.)

Für's Herz.

Wer bis an's Ende bleibt getreu,
 Wie groß auch seine Trübsal sei,
 Kommt nach der Fremde hartem Stand
 Hinauf in's ew'ge Vaterland.
 Was nie ein Menschenfing vernahm
 Und in ein Menschenherz nie kam,
 Ist für die Frommen dort bereit
 In Salems Licht und Herrlichkeit.

Winnenden.

Unterzeichneter wohnt von jetzt an bei Herrn Tuchscherer **Single**; das

Geschaft

(welches — Sonntags geschlossen) ist aber noch bei Herrn Johannes **Luckert** neben der Zehentfcheuer.

Johannes Weber,
Photograph.

Winnenden.

Es ist nun wieder eine neue Sendung sehr schöner

Mooskränze

von den billigeren Sorten angekommen.
Kaufmann **Glock**.

Hochzeits-Einladung.

Alle Bekannte und Freunde, bei denen es uns nicht möglich ist, persönlich zu erscheinen, um sie einzuladen, werden hiemit zu unserer am kommenden

Dienstag den 3. Mai
im Lamm in Leutenbach

stattfindenden Hochzeit freundlich eingeladen.

Wilh. Braun von Nellmersbach
mit seiner Braut

Luisa Böckle von Leutenbach.

Auf obige Einladung bezugnehmend, lade ich zu zahlreichem Besuch auch gest. ein
Lammwirth **Süßer**.

100 fl. werden gegen doppelte Güterversicherung aufzunehmen gesucht.
Von wem? s. d. Ned.

400 fl. werden gegen doppelte Güterversicherung aufzunehmen gesucht.
Von wem? s. d. Ned.

Am letzten Oster Sonntag wurde in der Schloßkirche ein **Regenschirm** verwechselt, wegen dessen Zurückgabe behufs Austausches näheres zu erfahren ist bei der Redaktion d. Bl.

An die Lehrer

des hintern Bezirks.

Herr **Vosseler** beginnt seinen pomolog. Lehrkurs in Winnenden

Mittwoch, 4. Mai,

Nachm. 2 Uhr.

Zusammenkunft in alten Schulhaus.

Winnenden.

Ein großträchtiges **Mutter-**
Schwein hat zu verkaufen

Chr. Kirchdörfer.

Winnenden.

Wohnung zu vermieten.

Eingetretener Hindernisse wegen ist meine obere Wohnung auf Georgii nicht bezogen worden, und biete sie deshalb mit dem Anfügen an, daß sie sogleich bezogen werden kann. (Es könnte nach Umständen eine Schlosserwerkstätte dazu gegeben werden.)

Schlossermeister **Sircher.**

Württembergische

Privat-Feuer-Versicherungs-Gesellschaft.

Der Rechenschaftsbericht über das Jahr 1869, welcher der am 22. April d. J. zu Stuttgart abgehaltenen Generalversammlung vorgelesen wurde, ergibt, daß die Zahl der Gesellschaftsmitglieder auf 75,488, das Gesellschaftsvermögen auf 2'772,688 fl. 51 fr. angewachsen ist. An Brandschäden wurden 156,377 fl. 1 fr. vergütet. Die erzielten Ueberschüsse, aus welchen zunächst dem Reservefonds die Summe von 150,963 fl. 1 fr. zuzulegen war, ermöglichten die Erhöhung der Dividende für das Jahr 1869 auf

40 Procent.

Die Vertheilung dieser Dividende beginnt mit dem 1. Juli d. J.; sie wird denjenigen Mitgliedern, welche im Jahr 1869 den sechsten Jahresbeitrag bezahlt haben, je auf die Verfallzeit ihrer Versicherung durch Abrechnung vergütet; diejenigen aber, deren Versicherungen auf mehrere Jahre abgeschlossen sind, erhalten den Belauf ihrer Dividende zur Verfallzeit baar hinausbezahlt.

Indem ich — diesen sehr günstigen Stand der Gesellschaft zur allgemeinen Kenntniß bringe, nehme ich Anlaß, zur Theilnahme bei unserer vaterländischen Anstalt einzuladen, und bin stets zur Vermittlung von Anträgen bereit.

Denjenigen Versicherten, welche von den Rechnungsergebnissen des verflossenen Jahres nähere Einsicht zu nehmen wünschen, steht diese zu Dienst.

Winnenden, den 28. April 1870.

Bezirks-Agent

Westermayer.

Winnenden.

Feuerwehr.

Morgen Sonntag den 1. Mai, früh 6 Uhr rücken die Steiger, Retter, freiwillige Buttenmänner, Pumpen-Mannschaft zum Hidrophor



zur Uebung aus.

Commando.

Ein- & Verkauf von
Staatspapieren, Loosen, Wechseln & Coupons.

Beforgung

ausgelooster Württ. Staats-Obligationen.

Neue

5% Württ. Staats-Obligationen

sind zu haben bei

Julius Finck.

Epileptische Krämpfe (fallsucht)

heilt brieflich der Specialarzt für Epilepsie Doctor O. Killisch in Berlin, jetzt: Louisestraße 45. — Bereits über Hundert geheilt.

Arabische Gummi-Kugeln.

bereitet von W. Stuppel in Alpirsbach.

Ein vorzügliches Linderungsmittel für Brust- und Hustenleidende. Es werden solche blos in verschlossenen Schachteln, welche mit dem Zeugniß des Herrn Dr. Börner in Breslau versehen sind abgegeben, und sind solche zu haben, in Winnenden in der Apotheke von

Otto Lenze.

Winnenden.

Lehrlings-Gesuch.

Einen ordentlichen jungen Menschen, der Lust hätte die **Bäckerei** zu erlernen, nimmt unter günstigen Bedingungen in die Lehre.

Bäcker **Lidle.**

Winnenden.

Backstein-Lieferung.

Zu dem neuen Wasser-Reservoir werden circa 20,000 Stück hart gebrannte Backsteine erforderlich.

Lieferungslustige wollen ihre Offerte entweder auf die ganze Lieferung oder auf einen Theil derselben an den Unterzeichneten einsenden.

S. Krämer, Bauunternehmer.

Winnenden.

Wegen Bauveränderung wurde mir 1 ausgezeichneter Kochofen außen heizbar, und ein ganz guter Sparherd entbehrlich, welche billig abgegeben werden. Ernst Meyer.

Winnenden.

Bettfedern & Flaum

à 1 fl. 15 kr. das Pfund und höher empfiehlt in 8 Qualitäten Ernst Meyer.

Winnenden.

Wohnungsveränderung und Geschäftsempfehlung.

Die Unterzeichneten erlauben sich, hiemit bekannt zu machen, daß sie ihre seitherige Wohnung bei Herrn Mezger N i e d e l verlassen haben und nunmehr in dem Hause des Herrn Fr. C l e f f bei der obern Paulinenpflege wohnen.

Für das uns seither geschenkte Zutrauen freundlich dankend, bitten auch um ferneres Wohlwollen.

Geschwister Schmauder.

Winnenden

Haus-Verkauf.



Unterzeichneter ist gesonnen, sein besitzendes Wohnhaus am Obern Thor mit Stallung und 2 Keller dem Verkauf auszusetzen, und können Liebhaber täglich einen Kauf abschließen mit

Gustav Wurst, Rothgerber.

Winnenden.

Vor meinem Hause blieb vor einiger Zeit ein Stück Stutz stehen der Eigenthümer kann solches bei mir abholen.

Gieser, Messerschmid.

Kirchen-Musik-Text am Sonntag Misericordias.

Israel hoffe auf den Herrn, Denn bei dem Herrn ist Gnade Und viel Erlösung bei ihm. Israel hoffe auf den Herrn.

Von Homilius.

Winnenden.

Zur Nachfeier des 1. Mai findet am kommenden Montag von 2 Uhr an ein



Preisschießen

bei freier Bewirthung der Mitglieder statt, wozu freundlichst einladet

Schützenmeister-Amt.

Winnenden.

Neue 5% Württ. Staats-Obligationen

4 1/2 % Dto.

6% Amerikaner

5% Oestr. Silber Prioritäten

5% Sächs. Hypoth. Pfandbriefe

5% Renten Anst. Pfandbriefe

Braunschw. 20 Thlr. Loose

Sachsen-Meininger 4 " "

sind vorrätzig und werden coursmäßig abgegeben.

Coupons jeder Gattung werden eingelöst und der Einzug oder Umtausch ausgeloster Württ. Staats-Obligationen besorgt von

Ernst Meyer.

Fruchtpreise vom Winnender Fruchtmarkt

am 28. April 1870.

Getreide-Gattung.	Voriger Mess.	Heutiger Verkauf.	Unverkauft geblieben.	Erlös.	Bemerkungen	
					fl. fr.	fl. fr.
Dinkel	Säcke 0	Ctr. 353	Säcke 0	1468 41		
Haber	Säcke 4	Ctr. 140	Säcke 0	513 7		

Getreide-Gattung.	Vochit fl. fr.	Mittl. fl. fr.	Niedst. fl. fr.	Besitzgen len	Gefal-	Bemerkungen
Kernen Ctr.	5 48					
Dinkel "	4 18	4 12	4 6	fr. 12	fr. 6	Höchst. Niedstfl. Stern p. Ctr. fl. fr. 54
Haber "	3 41	3 39	3 37	fr. 1	fr. 3	Haberpr. Ctr. fl. fr. 36
Einfort " Ctr.						Dinkel pr. Ctr. fl. fr. 54
Gerste	1 24	1 20				
Mischl.	1 28	1 20				
Woggen	1 36	1 26				
Wägen	2 24	1 24				
Ackerbohnen	2 12	1 45				
Erbfen	2 24	1 40				
Welschkorn	1 36	1 24				
Widen	1 45	1 20				
Kartoffeln	40	30				
1 Pf. Butter	32	9				
1 Dd. Stroh	10	1				
1 Ctr. Hen	36	1				

Es gestalten sich die Durchschnitts-Preise und die Differenz gegen die letzte Schranne wie folgt:

In Bausch und Bogen verkauft. 8